Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 52

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine neue Universalmaschine für Holzbearbeitung.

(Korresp.)

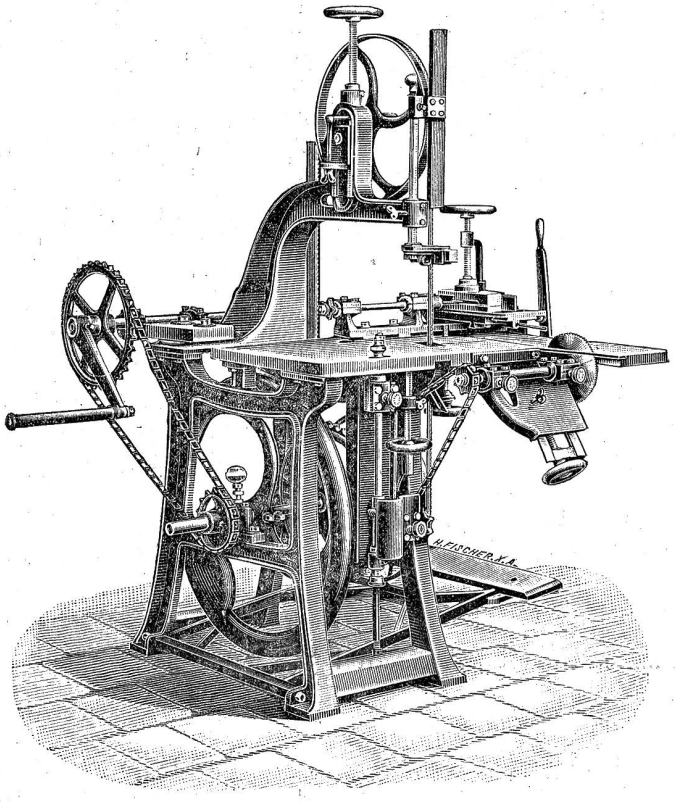
Täglich steigern sich die Anforderungen die betreffs Leistungsfähigkeit, einfacher und solider Konstruktion an Holzbearbeitungsmaschinen mit Recht gestellt werden und es ist interessant zu beobachten, wie Ingenieure im Verein mit Praktikern unablässlich bestrebt sind, nicht nur neue Maschinen zu erfinden, sondern vor Allem durch die vorhandenen Typen den jeweiligen Anforderungen gemäß zu verbessern.

Es gilt dies sowohl für solche Maschinen die für den Großbetrieb bestimmt sind, als vor Allem auch für kleingewerbliche Maschinen, unter denen diejenigen für Fuß- und Handbetrieb eine besonders sorgfältige Konstruktion erfordern.

In dieser Beziehung erfreuen sich die Maschinen der Firma Fiedler u. Faber, Leipzig-Lindeau, eines sehr guten Rufes.

Im Nachfolgenden will ich meinen werten Kollegen eine ungefähre Beschreibung beistehender, der von mir mit großem Vorteil benutzten Universal-Maschine geben.

Bestehend aus einer Kombination von Bandsäge, Kreissäge, Steinbohrmaschine und Tischfräse, ist dieselbe noch für Anbringung von Decoupiersäge und Schnellbohrmaschine eingerichtet.



Auf festem, aus einem Gußstück bestehenden Gestell, ist jede Vorrichtung leicht zugänglich und so geordnet, daß ein umständliches An- und Beschrauben jeder Einrichtung vermieden ist, und Eines das Andere nicht beim Arbeiten hindert.

Auf dieser Universal-Maschine können sämtliche Arbeiten schnell und äußerst genau und sauber hergellt werden. Bandsäge zum Zuschneiden, Schweifen und Schlitzen; Nuthen, Falzen, Spunden mit der Kreissäge.

Die Vorrichtung der Bohr- und hauptsächlich der Stemmarbeit mittelst der Stemmbohrmaschine und schließlich die Herstellung von Kehlleisten mit der Fräse.

So ersetzt diese Kombination eine Anzahl Maschinen, die in der Einzelanschaffung erheblich teurer und zu deren Aufstellung zumeist der Raum nicht vorhanden ist.

Als Hauptvorzüge bei dieser Maschine sind besonders vor minderwertigen Maschinen, hervorzuheben, daß das Untergestell, wie schon erwähnt, aus einem Gußstück besteht, wodurch ein ruhiger Stand gesichert ist und sich die Maschine auch zum Kraftbetrieb eignet; sodann befindet sich das schwere Schwungrad in der Mitte des Gestelles. Gleichgroße Säge-Rollen 500 m/m Durchmesser und der Betrieb durch amerikanische Original-Treibkette verleihen der Maschine einen äußerst leichten Gang.

So kann ich sagen, daß sich die Maschine in allen Teilen gut bewährt und ich dieselbe meinen Herren Kollegen auf's Wärmste empfehle. Im Weiteren wird der Vertreter der Fabrik, Herr F. Amberg, Zürich, Zeughausstraße Nr. 7, gerne Auskunft geben.

A. H.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

50 Wohnhäuser der Schweiz. Baugesellschaft. Glaserarbeiten an Erhard Brunner, mech. Glaserei, Zollikon, Hch. Kraut, mech. Glaserei, Bergstr. (Zürich V) und Parqueterie Dotzigen (Ktn. Bern); Schreinerarbeiten an Jaeger u. Sohn, mech. Schreinerei, Romanshorn, Zeller u. Komp., mech. Schreinerei, Weesen, Gebr. Saegesser, mech. Schreinerei, Aarwangen (Ktn. Bern), Stuber u. Komp., mech. Schreinerei, Schüpfen (Ktn. Bern) und J. Paseka, Schreinermeister, Stadt-Bern; Parquets an Jaeger u. Sohn, Parqueterie, Romanshorn, Jos. Durrer, Parqueterie, Zürich II und Parqueterie Dotzigen (Ktn. Bern).

Kirchenrenovation Goldingen. Maurerarbeiten resp. Zementarbeiten und Bodenbelag an Huldr. Graf, Mosaikplattenfabrik in Winterthur; Zimmermannsarbeiten an Vinzenz Oberholzer in Eschenbach und Jos. Eicher in Goldingen; Erstellung der Treppen an Carl Koller in Neßlau; Neue Bestuhlung an Ignaz Widmer in Bütschwyl.

Kirchenbau Kleinwangen (Luzern). Sämtliche Arbeiten wurden im Pausch der Firma Gebrüder Ferrari in Mosen (Kt. Luzern) übertragen.

Die Erstellung des Leitungsnetzes des Elektrizitätswerks Uster wurde der dortigen Fabrik Zellweger übertragen.

Die Generalversammlung der Industriequartier-Straßenbahn Zürich III übertrug die Schienenlieferung mit Lieferungsfrist bis Mitte Mai an Fritz Marti in Winterthur als Vertreter der Stahlwerke „Phönix" in Lahr. Die Lieferung der 7 Wagen wurde an die Schweiz. Industriegesellschaft in Neuhausen übertragen.

Wasserversorgung der Gemeinde Rüstenschwyl bei Auw (Aargau) an Schlossermeister Stefan Bircher in Auw.

22 Schulbänke à 4 Plätze an J. Kestenholz, Schreiner, Ziefen (Baselland).

Die Ausführung der Wasserversorgung Eschikofen wurde der Firma Rothenhäusler, Frei u. Cie. in Rorschach und Winterthur übertragen.

Verschiedenes.

Die Gewerbeschule in Freiburg, unter der Leitung des kantonalen Gewerbemuseums, unterscheidet folgende Abteilungen:

1) Fachschule für Feinmechaniker;
2) Fachschule für Elektrotechniker;
3) Fachschule für Bauhandwerker, Maurer, Steinmetzer, Bauaufseher;
4) Fachschule für Bau-, Möbelschreiner und Kunsttischler;
5) Fachschule für Korbmacher: Weidenkultur; feine und gewöhnliche Korbflechtereien.

Der theoretische und praktische Unterricht wird von Fachlehrern in französischer und deutscher Sprache erteilt. Jede Abteilung besitzt ihre besondere Werkstätte, wo die Schüler während gewisser Stunden des Tages den praktischen Unterricht erhalten. Die Bauschüler erhalten ihre theoretische Ausbildung während des Wintersemesters; im Sommer arbeiten sie auf den Bauplätzen. Günstige Gelegenheit für die Schüler deutscher Sprache, französich zu lernen. — Die Lehrzeit dauert 6—8 Semester, je nach der Abteilung. — Um in die Schule aufgenommen zu werden, muß der Kandidat das 15. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Schule besitzt ein Konvikt, wo die Kost monatlich auf Fr. 30 kommt. Die Direktion sorgt dafür, daß die Schüler in guten französischen Familien, wo ausschließlich französisch gesprochen wird, Aufnahme finden.

Das nächste Sommersemester wird Dienstag, den 20. April eröffnet. Aufnahmsgesuche werden von der Direktion des kantonalen Gewerbemuseums in Freiburg entgegengenommen, die unentgeltlich das Programm für das Schuljahr 1897, einschließlich die Lehrpläne und Erklärungen, sowie alle weiteren Auskünfte verabfolgen wird.

Die Aktienbrauerei Zürich, vormals Wald-Feldbach, hat kürzlich mit den Bauarbeiten für das große Brauereietablissement im Hard begonnen. Dem sichern Vernehmen nach wird die Brauerei schon mit dem 1. Dezember d. J. dem Betrieb übergeben. Das in Aussicht genommene Prioritäts-Aktienkapital ist zum größten Teil von den Stammaktionären übernommen und der Rest ebenfalls plaziert worden.

In Zürichs Vorort Altstetten wurden letztes Jahr rund für 2 Millionen Gebäulichkeiten und Land verhandelt.

Bauwesen in Basel. Prinz Carneval hat an des Basler Publikum im Stadtkasino u. a. folgende Ansprache gehalten:

Wie steht's, erlaubt es mir zu sagen,
Mit Euren beiden Bahnhoffragen?
Wird bald ein neues Ratsgebäude,
Den Fremden all' zur Augenweide?
Und wann gelangt zu sel'gem Ende,
Das Lied der Brückenpostamente?
Erstrebt nicht jedes Dorf mit Macht,
Elektrisch' Lichtes helle Pracht,
Mir scheint, mit allzu vielem Sparen
Hält man Euch Basler auch zum Narren!
Trennt endlich los von Eurem Schopf,
Den letzten Rest vom alten Zopf!
O glaubt's mir, denn ich wünsch's Euch gern
Seid endlich Großstadt und modern!

Eine neue Ziegelfabrik im Berneroberlande. Ein paar Minuten untenher dem Dörfchen Därligen mündet ein anscheinend kleines Thälchen herab auf die Landstraße, das schon seit Jahrtausenden einen eigenartigen, zähen Sumpf- und Lehmboden bildete. Drainieren hätte hier keinen Erfolg wegen der eigenartigen Zusammensetzung der Erde. Von alters her benutzten die Bewohner von Därligen diesen Lehm zur Verkittung der Stubenöfen, aber weiter fand er keine Beachtung. Erst voriges Jahr wurden industrielle Leute aufmerksam. Es wurden eine ganze Menge Proben entnommen, nach Zürich, Konstanz und andere Orte geschickt, wo dieselben chemisch untersucht und teilweise auch gebrannt wurden. Die Resultate fielen von allen Seiten so befriedigend aus, daß die Gemeinde Därligen sich mit Technikern in Verbindung setzte und gegenwärtig ist die Gründung einer mit neuester Einrichtung versehenen Thonfabrik in Bildung begriffen, in welcher sowohl Ziegel als auch Bausteine fabriziert werden sollen. Die dortigen Lager gelben Lehms werden auf Jahrhunderte hinaus für eine Jahresproduktion von sechs Millionen Ziegeln als hinreichend erachtet. Der Kostenvoranschlag weist 200,000 Franken auf, wovon die Gemeinde die Hälfte übernehmen würde. Gegenwärtig wird an der Finanzierung gearbeitet.

Das Projekt einer Thonwarenfabrik in Wiedlisbach hat nun Aussicht auf baldige Verwirklichung. Der rote und der weiße Thon hat alle Proben sehr gut bestanden. Die Errichtung einer Fabrik in Wiedlisbach ist sicher; nur über ihre Größe gehen die Ansichten auseinander. Auf alle Fälle sieht die Kommission der Experten eine Fabrik vor, welche wenigstens 230—300 Arbeiter beschäftigen und außer feinen Thonwaren jährlich 12 Millionen Ziegel produzieren soll. Definitiv geplant ist auch ein Industriegeleise mit eigener Aarebrücke bei Wangen. Das nötige Kapital im Betrage von 2,000,000 Fr. soll bereits gesichert sein.

Die neue Ziegelfabrik in Wettsweil ist nun im Betriebe und soll nach Aussage von Fachleuten ein wahres Musteretablissement sein. Aus dem nahen, 5 Meter mächtigen Lager vorzüglichen Lehmmaterials wird der Rohstoff auf mechanischem Wege den Misch- und Formmaschinen zugeführt, von wo die nasse Ware in die 24 Trockenöfen und dann in die 12 Brennöfen wandert, alles mit kontinuierlichem Betrieb, sodaß per Tag cirka 20,000 Stück Ziegel und Backsteine verschiedenster Form und Größe (auch Hohlsteine, Hourdis 2c.) fertig abgeliefert werden können. Die Ausnützung der Hitze soll die denkbar ingeniöseste sein. Die Anlage wird durch eine 85 HP starke Dampfmaschine betrieben und besitzt auch eigene elektrische Beleuchtung. Die Verladung der Ware in die Eisenbahnwagen geschieht auf eigenem Geleise.

Drahtseilbahn Biel-Leubringen. Die Arbeiten rücken rasch vorwärts. Nicht nur ist die Ausfüllung des untern Teils zur Hauptsache vollendet, sondern auch der untere Tunnel ist bis auf weniger als 80 Meter durchgeschlagen. Bereits liegen die Schwellen bereit und das Drahtseil ist angekommen, um nach Leubringen geführt zu werden.

Kirchturmbaute Herzogenbuchsee. Die Kirchgemeinde beschloß einstimmig Umbau des Kirchturmes (neuer Helm, neuer eiserner Glockenstuhl) und bewilligte dem Kirchgemeinderat hiezu einen Kredit von Fr. 22,000. Ebenso einmütig beschloß die civile Kirchgemeinde Anschaffung einer neuen Turmuhr und bewilligte dem Kirchgemeinderat einen bezüglichen Kredit von Fr. 4000. Die Ausführung beider Beschlüsse soll noch in diesem Jahre erfolgen.

Wasserversorgung Baltersweil (Thurgau). Die Dorfgemeinde hat letzten Donnerstag die Erstellung einer Wasserversorgung mit Hydranten nach einem Kostenvoranschlage von zirka 16,000 Fr. beschlossen.

Wasserversorgung Ragaz. Ingenieur Kilchmann in St. Gallen hat für Ragaz ein Wasserversorgungsprojekt ausgearbeitet. Er findet in Anbetracht der dortigen geologischen Verhältnisse die Erstellung einer Grundwasserversorgung als allein zweckentsprechend und ausführbar. Kosten inklusive alle maschinellen Anlagen (Elektromotor, Hochdruckcentrifugalpumpe 2c.) rund Fr. 200,000. Die elektrische Betriebskraft würde der Centrale der HH. Gebr. Simon oder derjenigen der Gesellschaft für elektrische Installationen daselbst entnommen.

Wasserversorgung Lienz bei Sennwald. Hier beschäftigt man sich ernsthaft mit dem Gedanken der Errichtung einer Hydranten- und Trinkwasser-Versorgung. Letzter Tage fand in Sachen eine Besprechung zwischen Behörden, Fachmännern und maßgebenden Bürgern statt. Die Kosten sollen sich etwa auf 20,000—25,000 Fr. belaufen.

Ein neues System Obstpressen ist aufgetaucht. Neu ist dasselbe zwar nicht, neu ist nur die Idee, es so zu verwerten. Mit einer Honigschleuder (Zentrifugal-Kraft) wird der Most aus den Trestern herausgeschleudert. Hiebei soll die Saftausbeute noch eine größere sein, als bei Anwendung der besten Presse. Weitere Versuche sind abzuwarten. Die Anwendung der Zentrifugalkraft in der Technik nimmt immer mehr zu.

Deutschlands Handwerks-Organisations-Gesetz. Die dem deutschen Reichstage zugegangene, jedoch noch nicht zur Verteilung gelangte Handwerks-Organisations-Vorlage bestimmt bezüglich der Zwangsinnungen: „Die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden muß der Einführung des Beitrittszwanges zustimmen. Ferner muß der Innungsbezirk so abgegrenzt sein, daß kein Mitglied durch Entfernung seines Wohnortes vom Sitze der Innung behindert wird, am Genossenschaftsleben teilzunehmen. Drittens muß die Zahl der im Bezirk vorhandenen beteiligten Handwerker zur Bildung einer leistungsfähigen Innung ausreichen. Handwerkskammern sollen nicht nur zu begutachtenden Aufgaben herangezogen werden, sondern auch mit Zwangsbefugnissen, besonders in Bezug auf das Lehrlingswesen, ausgestattet sein. Auch die Bestimmungen über Lehrlingswesen und über die Berechtigung zur Führung des Meistertitels hat der Bundesrat angenommen. Die Vorlage gelangt nun an den Reichstag.

Um Metalle, Cement, Holz 2c. vor der Einwirkung ätzender Säuren, Dämpfe, übermäßiger Hitze, Feuergasen 2c. vollständig zu schützen, wird mit bestem Erfolge ein Anstrich von Anticorrosivum angewendet, das von der chemischen Fabrik Frischauer u. Co. in Wien II (Große Sperlgasse 43) hergestellt wird. Für chemische Fabriken, Färbereien, Bleichereien, Gasfabriken, Maschinenfabriken 2c. ist in diesem emailartigen Anstrich ein ganz unschätzbares Konservierungsmittel gefunden.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

1023. Wer besorgt billigst das Verzinken von Schrauben in Massen?

1024. Wer hätte 70 Meter Rollbahnschienengeleise mit zwei passenden Drehscheiben abzugeben, 50—60 cm Spurweite, samt zwei Rollwagen?

1025. Wer ist Verkäufer eines 32 Meter langen Drahtseils, womöglich mit zwei entsprechenden Volantscheiben, zur Uebertragung von ungefähr 12 HP?

1026. Wer könnte einer aufs Neueste eingerichteten Vernicklungsanstalt Artikel zur Massenvernicklung geben zur bessern Ausnützung einiger Nickelbäder? Prompte und solide Bedienung wird zugesichert. 3

1027. Wer ist Fabrikant von Armbrusten, Bollinger- und ältere Systeme, und liefert solche an Wiederverkäufer?

1028. Wer liefert dürres Kirschbaumholz zu Treppensprossen, 35 oder 36 mm stark, in Brettern oder gefräst auf 75 cm Länge? Offerten erbeten an Kälin, Drechsler, Einsiedeln.

1029. Wäre jemand im Besitze schon gebrauchter Drahtseile von 8—10 mm Dicke, die noch gut sind, womöglich aus Stahldraht, und zu welchem Preise? Brauchen ein solches von 800 m oder auch in zwei Längen.

1030. Wer liefert Rollbahnschienen, 60 mm hoch? Offerten an J. Bischof, z. Sägerei, Aesch (Baselland).

1031. Welcher Wagner liefert billig Joch mit und ohne Kehl und Kummetscheiter?

1032. Kann mir jemand einen Rat geben, wie von Rauch und Lampendampf geschwärzte Gips- und Pflasterdecken geweißelt werden müssen, daß es keine Striche gibt?

1033. Was ist anzuwenden, daß bei Neubauten der Verputz, sowie der Anstrich mit Weißkalk absolut hält?

1034. Welcher Schotter ist zu Betonarbeiten besser und widerstandsfähiger, geschlagener kantiger oder Flußschotter?

1035. Wer nennt mir leistungsfähige Kistenfabriken?

1036. Wer liefert schöne dürre Mehlbaumbretter von 6, 8, 10, 12 und 15‴ Dicke? Offerten erbeten an Joh. Honegger, Wald (Zürich).

1037. Welche Firma liefert Steinzangen zum Aufziehen von behauenen Steinen von 500—3000 Kilo Tragkraft und zu welchem Preise? Offerten an R. Mattli, Steinmetzmeister, St. Margrethen (Rheinthal).

1038. Wer in der Schweiz verfertigt Exhaustoren in eine mechanische Schreinerei zum Entfernen der Späne bei zwei Hobelmaschinen und des Sägmehls bei zwei Fräsenbänken durch einen Kanal, und zu welchem Preis ohne Vorgelege?

1039. Wer liefert Gipslatten, 20 × 10 mm, waggonweise? Offerten richte man an A. Moser, Baumaterialiengeschäft, Olten-Hammer.

1040. Wer liefert oder wer hätte eventuell 1—2 ältere kleinere Spindelpressen mit zweifachem Gewinde abzugeben? Offerten gefl. an Ketten- und Hebezeugfabrik in Nebikon (Luzern).

1041. Wer liefert praktische Bandsägelötapparate? Offerten an Gysel-Murbach, Wilchingen.

1042. Welches ist der beste Boden- und Wandbelag für chemische Fabriken, auf den Säuren 2c. keinen zersetzenden Einfluß haben?

1043. Wer befaßt sich mit Anfertigung von Plänen, event. auch mit Erstellung eines Scheibenstandes mit wechselbaren Scheiben? Wie hoch werden sich die Kosten für einen solchen mit 12 Doppelscheiben stellen? Mitteilungen unter Nr. 1043 an die Expedition.

1044. Welche Gerbereien in der Schweiz können Abfälle von Quebrachoholz (aus Amerika) zum Gerben verwenden? Dieses Holz ist als Eichenrinde-Surrogat empfohlen. Muster zu Diensten bei Alex. Broggini, Locarno-Losone.

1045. Welche Holzhandlung oder Sägerei wäre im Falle, 50 Stück Schulbankblätter aus trockenem Eichenholz fertig zu liefern? Länge 118 cm (zweiteilig), jedes Stück 18,5 cm breit. Offerten an Jb. Lebrecht, Schreiner, Gelterkinden.

1046. Wer ist Verkäufer einer speziell für Querscheiben, Spunden-, Zapfenfabrikation 2c. eingerichteten Drehbank, sowie einer noch gut erhaltenen Bandsäge für Kraftbetrieb? Lieferungsfrist 2—3 Wochen. Offerten unter Nr. 1046 an die Expedition.

Antworten.

Auf Frage **970.** Restaurationskochherde für Holz- oder Kohlenfeuerung erstellen Gebrüder Lincke, Zürich. Reichhaltiges Musterlager Seilergraben 57/59.

Auf Frage **972.** Fräsmaschinen zur Spiralbohrerfabrikation liefern Mäcker u. Schaufelberger in Zürich.

Auf Frage **979.** Stahldrahtbürsten fabrizieren Joh. Erzinger u. Sohn, Bürstenfabrik, Wädensweil.

Auf Frage **980.** Decoupiersägen für Fußbetrieb mit Bohrvorrichtung liefern billigst Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage **981.** Bei einem Gefälle von 2 m bedürfen Sie 3000 Minutenliter Wasser pro Pferdekraft. Für einen Wagner würde diese Kraft zum Betriebe einer leichten Bandsäge genügen. Wenden Sie sich nm nähere Auskunft gefl. an J. J. Aeppli-Trautvetter, Rapperswyl.

Auf Frage **982.** Wenden Sie sich an die Firma Gebrüder Kuchen, Zug-Jalousien- und Rollladenfabrik in Interlaken.

Auf Frage **982.** Zugjalousien fabrizieren als Spezialität: Chappuis u. Co., Lausanne.

Auf Frage **982.** Zug-Jalousien für Ventilations-Anlagen liefern billigst Gebrüder Lincke, Zürich.

Auf Frage **983.** Heinrich Brändli, Asphalt-Dachpappen- und Holzcementfabrik, Horgen, liefert imprägniertes Papier für Holzcementbedachung.

Auf Frage **985.** Stanzen beziehen Sie billigst durch Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage **986.** Wollen Sie sich diesbezüglich mit Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V in Verbindung setzen.

Auf Frage **986.** Die Konstruktionswerkstätte von G. Siewerdt u. Co. in Oerlikon offeriert die Fertigerstellung der fragl. Blockbandsäge samt Schärfmaschine. Die Maschine ist uns genau bekannt.

Auf Frage **987.** Wegen Lötapparaten für Bandsägenblätter wenden Sie sich am besten an Mäcker u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage **994.** B. Siegfried, chem. Fabrik, Zofingen.

Auf Frage **995.** Eisensägemaschinen mit Cirkularsägeblättern oder Fräsrädern liefern Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage **995.** Unterzeichneter liefert Eisensägemaschinen mit Cirkularsägeblättern und Fräsen zu billigem Preise und ist eine solche täglich bei demselben in Gebrauch zu sehen. J. Lüthi, mech. Werkstätte, Worb (Kt. Bern).

Auf Frage **996.** Maschinen für Wursthölzchenfabrikation beziehen Sie billigst durch Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage **997.** Wenden Sie sich gefl. an die Ketten- und Hebezeugfabrik in Nebikon unter gefl. Einsendung eines Musters oder einer Zeichnung.

Auf Frage **999.** Eisendrahtgeflecht und Drahtgitter aus galvanisiertem Draht für Einzäunungen, Wurfgitter, für Siebe, Vergitterungen aller Art, in 20 mm, sowie in allen Maschenweiten und Drahtdicken liefert als Spezialität Gottfried Bopp, Sieb- und Drahtgeflechtfabrikation, in Hallau und Schaffhausen.